

Landesverband für Bienenzucht in Tirol  
Bezirk Landeck

**Bezirksversammlung 11.02.2017**  
Protokoll

Beginn: 9 Uhr

Ort: Hotel Sonne in Landeck

Bezirksobmann Meinrad Falkeis eröffnet die Bezirksversammlung und begrüßt

- Präsident des Landesverbandes: Ing. Reinhard Hetzenauer
- Vizepräsident des Landesverbandes: Dr. Norbert Prantner
- Bezirksobmann Imst: WL Marcel Klotz
- Wanderlehrer Herbert Schlatter
- Ehrenobmann des Bezirkes Landeck und Ehrenpräsident: WL Ing. Hans Trenkwaldner
- Leiter der Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck: Dipl.-Ing. Peter Frank
- 31 Obleute und Mitglieder von Bienenzucht-Zweigvereinen aus dem Bezirk Landeck

Bezirksobmann Falkeis erinnert an den im Jahr 2016 verstorbenen Imker Franz Wiederin (BZV Stanz).

Schriftführer Bernhard Hofer verliest das Protokoll der Bezirksversammlung am 02.01.2016, welches einstimmig genehmigt wurde.

Vortrag des Bezirksobmannes (BO) Falkeis:

- Das Bienenjahr 2016 zeichnete sich durch eine außergewöhnlich gute Waldtracht aus.
- Er spricht den Wunsch aus nach stärkerem Kontakt zwischen den Vereinsobleuten und ihm während des Jahres. Im kommenden Jahr sollen vom Bezirksausschuss Schulungen und Veranstaltungen organisiert werden. Nach mehrjähriger Pause soll die Durchführung eines Bezirksimkerausfluges geprüft werden.
- BO Falkeis nahm an folgenden Sitzungen teil: Vorstandssitzungen, Jahreshauptversammlungen, Landesversammlung.
- Im Bezirk gab es im Jahr 2016 insgesamt 354 Mitglieder (+15), davon 25 Mitglieder ohne Bienenvölker. 156 Völker wurden als Verlust gemeldet.
- Zur Königinnenzucht: Auf der Belegstelle im Hinterautal war der Begattungserfolg mit 77 % unterdurchschnittlich, Im Gleirschtal betrug er 86 % und im Gaistal 90 %. Der Landesverband förderte die Bereitstellung von Drohnenvölkern dankenswerterweise mit rd. € 10.000.-
- Zum Schluss bedankt sich der BO beim Bezirksausschuss, bei allen Obmännern, bei den Funktionären der Imker-genossenschaft und des Landesverbandes, und im Besonderen bei allen Imkern für ihren Einsatz und ihre Arbeit.

Bericht des Bezirksgesundheitswartes: Hubert Haslwanter berichtet von keinen außergewöhnlichen meldepflichtigen Krankheitsfällen im Bezirk, allerdings von der weiter stark schädigenden Varroamilbe.

Bericht der Bezirksjugendreferenten: Bernhard Stadlwieser konnte an der Versammlung nicht teilnehmen, in Vertretung von ihm berichtete BO-Stv. Michael Stadlwieser, dass es aus den einzelnen Vereinen leider keine Rückmeldungen zu Ansprechpartnern für die Aktion „Imker in der Klasse“ gegeben hat. Michael konnte jedoch über die sehr erfolgreiche Aktion des BZV Kauns/Kaunertal berichten, wo mit 7 unterstützenden Imkern über das Jahr verteilte Veranstaltungen mit Kindergarten und Volksschule durchgeführt werden konnten (Informationen in Kindergarten/Schule, Standbesuche, Honigernte, Abschlussfest).

In seinem Referat als Präsident des Landesverbandes informiert Ing. Reinhard Hetzenauer:

- Tiroler Imkergenossenschaft: Gute Ertragslage; Honig und Wachs sind weiterhin stark gefragt; Warnung vor verfälschtem Wachs; neu angemietetes Lager zur verbesserten Vorratslagerhaltung; Homepage: [www.tirolerbienenladen.at](http://www.tirolerbienenladen.at)
- Schulungen: In Imst und in Innsbruck gibt es wieder Imker-Facharbeiterkurse; neu wird auch ein Imkermeisterkurs sein
- ÖIB: Mit Hr. Mohr (Vbg.) gibt es einen neuen Bundeszuchtreferenten; für erforderliche Zertifikate zur Salben- und Cremeherstellung aus Bienenprodukten soll eine Pool-Lösung geschaffen werden
- VIS: Registrierung der Imker und der Völkerstandorte hat gut funktioniert; neue Standorte sind nach 7 Tagen im VIS einzutragen; jeweils am 30. April und am 31. Oktober eines Jahres sind von den Imkern die aktuellen Völkerzahlen im VIS einzugeben; ab 01.01.2017 muss die VIS-Nummer am Bienenstand sichtbar angebracht sein
- Neue EU-Förderperiode für Imker 2016 – 2019; Förderjahre gehen vom 01.08. bis 31.07.; Letzte Einreichtermine für Förderungen sind der 10. März und der 30. Juni (Eingang bei der BÖ); nähere Informationen auf Homepage von Biene Österreich
- Amerikanische Faulbrut: Fälle in Nösslach/Brenner und in einem Seitental des Brixentales; Völker nur mit Gesundheitszeugnis kaufen! Auf Wabenhygiene achten (max. 3 Jahre alte Waben!)
- Versicherung: teilweise Prämienhöhung steht bevor; Entschädigungssummen werden erhöht; es gibt nur mehr die obligatorische Versicherung (in welcher Faulbrutschäden automatisch mitversichert sind) und die freiwillige Zusatzversicherung (unverändert)
- Einladung zur Jubiläums-Jahreshauptversammlung des Landesverbandes am 02.04.2017

Grußworte der Ehrengäste:

- Dipl.-Ing. Peter Frank (Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck) betont die Symbiose zwischen Landwirtschaft und Imkerei. Er bietet Gespräche und im Bedarfsfall Unterstützung durch die Kammer an, und würde sich bei Bedarf auch bereit erklären, imkerliche Themen in das Ausbildungsprogramm der LK aufzunehmen.
- Ehrenpräsident WL Ing. Trenkwaldler empfiehlt für das kommende Jahr die Abhaltung von einzelnen Obmännertreffen; er berichtet von Ruhrproblemen nach der letztjährigen starken Waldtracht; empfiehlt die Prüfung von „selbst organisierten“ Versicherungen der Imker ähnlich jener in den Viehversicherungsvereinen in der Landwirtschaft
- BO Marcel Klotz berichtet von einer Spitzenwaldtracht im Oberland und einem relativ starken Varroadruck seit dem Herbst 2016. Prognose für 2017: günstige Voraussetzung ist der strenge Winter im Jänner 2017 – die Erika sollte sich gut entwickeln – die Völker entwickeln sich auf Grund des strengen Hochwinters günstigerweise etwas verspätet – der letztjährigen Waldtracht (kleine Lecanie) sollte bei gutem Wetter heuer nochmals eine gute Tracht folgen – die Alpenrose hat auch gut angesetzt!

Anregungen aus den Vereinen und Allfälliges:

- Der Obmann Hueber des BZV Pfunds stellt die Projektidee „Dreiländerbiene“ als Interreg-Kleinprojekt vor; damit soll der Informationsaustausch und die Zusammenarbeit zwischen den Imkern im Rhätischen Dreieck (Vinschgau, Engadin, Tiroler Oberland) gefördert werden. Weiters berichtet Hueber von der vermehrten Haltung von Buckfast-Bienen mit dem Problem bei Standbegattungen.
- Josef Kurz aus Galtür regt einen alternativen Versammlungstermin an einem Abend anstatt Samstag vormittags an; weiters fordert er, dass Wanderimker eine Aufstellerlaubnis beantragen und ein Gesundheitszeugnis vorlegen sollten.

Ende der Bezirksversammlung: 11:30 Uhr.

Schriftführer: Bernhard Hofer